



Newsletter

**Speaker's Corner München
Club # 5993
Jahrgang 5, Ausgabe 49,
August 2007**

Liebe Freunde und Mitglieder von Speaker's
Corner München, lieber Leser,

Präsidentin Heike Krapf eröffnete das Treffen am
13. August mit einer Geschichte über die
richtigen Fragen zum richtigen Zeitpunkt und
dem Fazit: „Es lohnt sich zu fragen!“
Davon bin auch ich überzeugt und wende mich

daher mit folgender Frage an die Clubmitglieder:
Habt Ihr schon den Abend des 24.09. für den
Speaker's Corner Redewettbewerb reserviert?
Gesucht werden noch engagierte Bewerber!

Viel Spaß beim Lesen des Newsletter wünscht

Johannes Schmidt

Treffen am 13. August 2007 (Rückblick von Johannes Schmidt)

Gäste des Abends: 3

Spruch des Tages von : **Reinhild Karasek**

Es ist töricht, eine gute Stunde zu verderben aus
Gram über das vergangene oder wegen Sorgen
über die Zukunft! (*Arthur Schopenhauer*)

Stegreifreden moderiert von Ricarda Gehrke:

Motto: Redensarten – wer kann deren Bedeutung
und Herkunft plausibel erläutern? Es geht, wie
immer bei den Stegreifreden, darum „zu reden“,
die richtige Herkunft reicht die Moderatorin nach.

Andreas Skultety bringt „0815“ richtig mit
einem Gewehrmodell in Verbindung. In seinem
kreativen Beruf sollte nichts 0815 sein.

„Dasselbe in grün“ wird von **Günther Schmalzl**
als einfache Kopie enttarnt. Die Ähnlichkeit eines
in grüner Farbe erhältlichen Auto-Modells von
Opel mit einem Citroen-Modell begründete diese
Redensart.

Wer seinen Urlaub gern am Wasser verbringt wie
Reinhild Karasek, muss deshalb noch nicht „mit
allen Wassern gewaschen sein“. Vielleicht die viel
herumgekommenen Seeleute, denen man die
Herkunft dieser Redensart zuschreibt?

Dass einem etwas „schnuppe ist“, bringt **Heike
Krapf** mit der Sternschnuppe in Verbindung. Die
Schnuppe lernen wir schließlich als das unnütze,
verkohlte Ende des Kerzendochts kennen.

Max Unterholzner ist auf der Suche nach dem
Ursprung des „Tohuwabohu“ in anderen
Sprachen auf der richtigen Spur. Das
Tohuwabohu entstammt dem Hebräischen.

Die „Gardinenpredigt“ wird von **Dirk Husfeld**
untersucht. Seine schwedischen Gardinen
erweisen sich als die Gardinen des Ehebetts –
hinter denen die erzürnte Ehefrau wartet.

Gewinner der Stegreifreden: **Max Unterholzner**

Witz des Abends von Silvia Lindner:

Die Überraschung sollte perfekt sein, als die
Ehefrau zur Verschönerung des Schlafzimmers
einen Schrank bestellt und aufbauen lässt. Aber
mit jeder vorbeifahrenden Straßenbahn klappert
das gute Stück, der Handwerker möchte dem
Problem innerhalb des Schanks auf die Spur
kommen. Zu früh kommt der Ehemann nach
Hause, findet den Fremden im Schrank und
erhält auf seine Frage „was machen Sie hier?“
die für ihn zunächst wohl wenig überzeugende
Antwort: „Ich warte auf die Straßenbahn!“

Vorbereitete Reden:

„Boost your English“ ist der Titel der Rede #9
(Persuade with power) von **Johannes Schmidt**.

Englisch muss wie jede Fremdsprache geübt
werden, vor allem wenn man im Gespräch mit
internationalen Geschäftspartnern bestehen will.
Der Redner zeigt am Flipchart Möglichkeiten zur
Verbesserung der eigenen Kenntnisse auf. Das
Hörverständnis lässt sich beispielsweise mit
Podcasts (Audio-Dateien) trainieren, die von BBC
oder dem British Council im Internet kostenlos
bereit gestellt werden.

In seiner Rede #10 (Inspire your audience) führt
uns **Jürgen von zur Mühlen** in die Vedische
Schule ein. Der Raum wird zur Bühne einer
Informationsveranstaltung für Eltern, die sich
sorgen, ob ihre Kinder in der Schule denn das
Richtige lernen.

Das Leitbild der vedischen Schule geht davon
aus, dass alle Kinder sowohl intelligent als auch
motiviert zu lernen sind. Das pädagogische
Konzept legt großen Wert darauf, dass die Kinder
durch das eigene Handeln lernen, Gruppenarbeit
wird gefördert. Auch das alte ayurvedische
Wissen über gesunde Ernährung wird praktisch
genutzt. Die erste vedische Schule wurde 1975 in

den USA gegründet, die Schulen zählen heute zu den besten Schulen in Nordamerika.

Edgar Niklaus wählt als Thema für seine Rede #1 (The Speech to inform) aus dem Fortgeschrittenen-Handbuch den Titel: „Rente – Steuern – alles klar?“ und führt uns in das Schichtenmodell des Alterseinkünftegesetzes ein: Basisversorgung durch die gesetzliche Rente sowie Rürup Rente, Zusatzversorgung in Form der Betrieblichen Altersversorgung und der Riester Rente als auch Kapitalanlagen in Form von Kapitalversicherungen und Fonds.

Bei der Planung der Finanzen für die eigene Altersvorsorge ist u.a. zu beachten, dass bis zum Jahre 2040 die Besteuerung der Renten sukzessive auf 100% angehoben wird.

Kai Krüger nimmt in ihrem Redeprojekt aus dem Handbuch Entertaining Speaker (Make them Laugh) den eigenen Perfektionismus auf den Arm.

Die Rede mit dem Titel „Nein, wie peinlich! Ein Schnellkurs für Perfektionisten“ zeigt aus eigener Erfahrung die Nöte, in welche der Perfektionist gerät, wenn plötzlich Zielkonflikte entstehen. Ein Versprechen kann nur auf Kosten der Pünktlichkeit gehalten werden, Disziplin, Ordnung und Genauigkeit fordern ihren Tribut. Wer diesen Ansprüchen gerecht werden will, versucht sich bereits am „perfekten Perfektionismus“. Der Vortrag hat groteske Züge, das Publikum lacht - und bereits damit hat die Rednerin das wesentlichste Redeziel erreicht.

Treffen am 27. August 2007 (Rückblick von Johannes Schmidt)

Gäste des Abends: 2

Spruch des Tages von : **Elisa Hemmerlein**

Manchmal im Leben erfüllt man sich einen Traum – und dann passiert etwas, woran man im Traum nicht gedacht hätte!

Stegreifreden moderiert von **Jürgen von zur Mühlen**

Motto: Kinder fragen Löcher in den Bauch! Denn Kinder sind unglaublich neugierig. Zu ihren Lieblingsfragen zählen „wieso, weshalb, warum“. Die oft verblüffenden Fragen zu beantworten ist manchmal alles andere als leicht:

Warum sind die Zehen eines Fußes unterschiedlich groß?

Warum fallen die Sterne nicht vom Himmel?

Wieso fallen Katzen immer auf ihre Pfoten?

Weshalb ertrinken Fische nicht?

Warum fallen Vögel beim Schlafen nicht vom Baum?

u.s.w.

Genauso phantasievoll wie die Fragen der Kinder fallen die Antworten der Erwachsenen (Toastmaster) an diesem Abend aus.

Gewinner der Stegreifreden: **Wolfgang Seel**

Witz des Abends von **Magdalena Unger**

Vertriebsleiter, Marketingleiter und deren Chef treffen auf eine gute Fee. Jeder hat einen Wunsch frei. Eifrig äußern Vertrieb und Marketing ihre Wünsche die sofort erfüllt werden: sie entschwinden zu Ihren luxuriösen Wunschorten in die Karibik. Nun ist der Chef mit seinem Wunsch an Reihe: „Die beiden Idioten sollen zum Mittagessen wieder da sein!“.

Die Moral: Immer zuerst den Chef sprechen lassen!

Vorbereitete Reden:

Eine Rede aus dem Fortgeschrittenen-Handbuch The Entertaining Speaker (#1, The entertaining speech) hält **Kai Krüger**. Ihre Rede mit dem Titel „Hans Alpenmethode“ ist einer früheren Arbeitsstelle gewidmet – und dem Arbeitsstil eines Kollegen, der sich doch sehr von ihrem eigenen unterscheidet. An Berge erinnern die Stapel auf dem Schreibtisch des Kollegen, der sich dennoch zielsicher darin zurecht findet.

Ordnungsliebe trifft auf „Genie überblickt das Chaos“. Der eine gibt den Rahmen vor, der dann vom anderen gesprengt werden kann. Unterhaltend soll die Rede sein, fordert das Handbuch – dieses Ziel erreicht die Rednerin vor allem durch ihre körperliche Präsenz beim Darstellen der unterschiedlichen Arbeitsstile und mit Hilfe der eingesetzten Requisiten.

„Sales Training – ja oder nein?“ lautet die Frage, mit der sich **Yvonne Schneider** an das Publikum richtet. Ihre Rede #4 aus dem Fortgeschrittenen-Handbuch The Persuasive Speaker soll das Redethema mit Argumenten pro und contra beleuchten. Gegen Sales Trainings sprechen u.a. Kosten und Bequemlichkeit, für das Training die Chancen auf noch zufriedeneren Kunden und höhere Umsätze. Das Publikum nimmt die Rolle von Mitarbeitern ein, denen diese Frage gestellt wird: Incentives sollen eingeführt werden, die Trainings aus eigener Kraft durchgeführt werden.

Organisatorisches / Termine

Clubtreffen:

Jeden 2. und 4. Montag im Monat von 19:00 bis 21:00 Uhr. Es empfiehlt sich 15 Minuten früher zu erscheinen. Gäste sind stets herzlich willkommen.

Jahresübersicht Termine 2007

Monat		Monat	
Januar	08. / 22.	Juli	09. / 23.
Februar	12. / 19.	August	13. / 27.
März	12. / 27.	September	10. / 24.
April	16. / 30.	Oktober	08. / 22.
Mai	07. / 21.	November	12. / 26.
Juni	11. / 25.	Dezember	03. / 17.

Ort:

Akademikerpastoral – Lämmerstraße 3; EG, Nord- seite Hauptbahnhof (erreichbar mit U1, U2, U4, U5, alle S-Bahnlinien und die meisten Bus- und Straßenbahnlinien).

Bankverbindung:

Speaker´s Corner
Postbank München: BLZ: 700 100 80
Kontonummer: 7257 95 806

Club-Website: <http://www.spco.de>
Website District 59: <http://www.district59.org/>
Weitere Infos: <http://www.toastmasters.org>

Termine:

Redewettbewerb Speaker´s Corner
- Stegreiffreden und vorbereitete Reden -
am 24.09.2007 im Akademikerpastoral (19 Uhr)

Herbstkonferenz des District 59,
23. bis 25. November 2007,
Wien

Info: <http://conference.district59.org/>

Der aktuelle Vorstand bei Speaker´s Corner München (seit Juli 2007):

Präsidentin: **Heike Krapf** (president@spco.de)
Vizepräsidentin Ausbildung: **Ricarda Gehrke** (vp-education@spco.de)
VP Mitglieder: **Edgar Niklaus** (vp-membership@spco.de)
VP Öffentlichkeitsarbeit: **Johannes Schmidt** (vp-pr@spco.de)
Schatzmeister: **Magdalena Unger** (treasurer@spco.de)
Seargent-At-Arms: **Andreas Skultety** (seargent@spco.de)
Sekretär: **Reinhild Karasek** (secretary@spco.de)